Kritisches China – Forum

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Online-Konferenz 10. Dezember 2022, 09:00 bis 13:30 Uhr

Arbeitskämpfe und Ansätze der Organisierung in der Plattform-Ökonomie am Beispiel von Essenskurieren in China und Deutschland“

Im Zug der weltweiten Ausbreitung des COVID 19-Virus seit Anfang 2020 und der Verhängung von monatelangen Lockdowns in den meisten Staaten des Globus hat die weitgehend kontaktlose Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln und zubereiteten Speisen durch Essenskuriere einen enormen Aufschwung erfahren. Befördert wurde die Expansion von Kurierdiensttätigkeiten durch die Digitalisierung, die zunehmende Bereiche des Alltagslebens, der Wirtschaft und Arbeitswelt in vielen Ländern der Welt in den letzten Jahren erfasst und die mit der sogenannten Plattform-Ökomomie einen eigenen Wirtschaftssektor geschaffen hat.

Die Expansion der Plattform-basierten Essens-Lieferdienste zeigte sich im Boom von Unternehmens-Gründungen, -Umgründungen und -Zusammenlegungen sowie von Umsätzen und steigenden Zahlen von Kurier*innen und Kund*innen.

In China arbeiteten 2020 allein für die beiden Großanbieter Ele.me und Meituan, die 90% des Markts beherrschen, mehr als 8 Millionen registrierte Lebensmittelkuriere. Die Umsätze des Essensliefermarkts in China stiegen in den letzten zehn Jahren um das 30-fache an. In Deutschland ist das zum niederländischen Konzern Just Eat Takeaway gehörende Unternehmen Lieferando der Marktführer, der 2021 um 50 Mio. gestiegene Bestellungen im Verhältnis zum Vorjahr verzeichnete und damit seinen Umsatz auf 3,2 Mio. € erhöhen konnte. Durch die – mit Ausnahme Chinas - weltweite Rücknahme von Lockdown-Maßnahmen und krisenbedingte Sparzwänge bei Verbraucher*innen etwa in den EU-Ländern sind künftige Rückgänge von Essensbestellungen allerdings absehbar.

Obwohl es länder- und regionalspezifische Differenzen bei der Plattform-vermittelten Arbeit gibt, zeichnet sich diese weltweit generell durch schlechte Löhne, das Fehlen von Sozialversicherungs- und Gesundheitsschutz sowie Repressalien gegen eine gewerkschaftliche Organisierung aus. Wie in weiten Bereichen der Plattform-Ökonomie gehört die Umgehung arbeitsrechtlicher Schutzmaßnahmen auch im Essensliefermarkt zum Geschäftsmodell. Die in den letzten Jahrzehnten immer weiter vorangetriebene Prekarisierung von Beschäftigung erfährt in der Plattform-Ökonomie neue Zuspitzungen.

Zwar gab es gegen diese Praxis in jüngster Zeit eine Reihe offizieller Gesetzesinitiativen, etwa die Vorbereitung einer EU-Direktive seit 2021 oder die Herausgabe spezieller Leitlinien seitens der chinesischen Regierung im Juli 2021, doch bleibt abzuwarten, ob diese in der Realität Wirkung entfalten.

Dennoch zeigen sich in diesen Entwicklungen Auswirkungen von zahlreichen Protestaktionen, die Essenslieferant*innen in den letzten Jahren gegen Ausbeutung und Repressionen weltweit durchgeführt haben. Nach der Inhaftierung des Riders Mengzhu am 25. Februar 2021 in Beijing, der sich für eine unabhängige Organisation der Rider in China eingesetzt hatte, gab es an vielen Orten inner- und außerhalb Chinas Solidarisierungsaktionen. Ein Beispiel für Arbeitskämpfe in diesem Sektor sind auch etwa die Proteste von Fahrradkurieren des Berliner Start-Up-Unternehmens Gorillas gegen schlechte Löhne und Befristungen sowie für bessere Ausstattungen und das Recht auf Organisierung seit dem Frühjahr 2021. Mit gerichtlicher Unterstützung gelang ihnen im Sommer 2021 die Etablierung eines Betriebsrats.

Die Konferenz will Essenslieferanten aus Deutschland, China (Festland und Hong Kong) und Griechenland zu einem Austausch über Arbeitsbedingungen und Arbeitskämpfe in ihren Ländern zusammenbringen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Zustellung auf unterschiedliche Art geschieht - zu Fuß, mit dem Fahrrad, E-Bike, Moped, Motorrad oder auch Auto. Der Austausch soll die Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen und die Art und Weise reflektieren, wie sich in diesem Sektor arbeitende Menschen organisieren und wie sie international zusammenarbeiten. Als Teil der Arbeiterklasse stellt sich die Frage ihrer Organisierung: In Form traditioneller oder anarcho-syndikalistischer Gewerkschaften oder in Kollektiven auch jenseits von Gewerkschaften.

Fragestellungen:

a) Wie hat sich die Essenslieferindustrie in Festland-China, Hong Kong und Deutschland in den letzten Jahren entwickelt?
b) Wie sehen die Arbeitsbedingungen von Essenslieferanten in Festland-China, Hong Kong und Deutschland aus?
c) Wie haben sie Arbeitskämpfe ausgefochten und Organisationsstrategien entwickelt?
d) Was sind dabei ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den zwei Ländern?

Programm

Samstag, den 10. Dezember, 09:00 – 13:30 Uhr,
Konferenzsprachen sind Englisch und Chinesisch mit Simultanübersetzung

Uhrzeit MEZ / China	
09:00 / 16:00	Begrüßung durch die *Veranstalter* Überblick über die Essenslieferindustrie und die Plattformökonomie weltweit *Simon Schaupp*, Universität Basel
09:20 / 16:20 09:35 / 16:35 09:50 / 16:50	Zur Situation in Festland-China: Essenslieferplattformen und Arbeiter*innen in einem starken Staat *Lee Yu*, Forscherin in Hong Kong Zur Situation in Hong Kong *Grace*, Riders' Rights Concern Group, Hong Kong Zur Situation in Deutschland *Simon Schaupp*, Universität Basel Anschließend Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer*innen
10:30 / 17:30	Pause
  11:00 / 18:00 11:30 / 18:30 12:00 / 19:00	**Berichte zu Arbeitsbedingungen und Arbeitskämpfen von AktivistInnen:** Chinesische Essenslieferanten: Organisation und Unterstützung, *Xie Xiaofeng*, Essenslieferant und Aktivist aus Festland-China Anschließend Fragen und Anmerkungen der TeilnehmerInnen Der Kampf der Foodpanda Essenslieferant*innen in Hong Kong *Siutong*, Riders's Rights Concern Group, Hong Kong Anschließend Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer*innen Kurze Pause Anschließend Fragen und Anmerkungen der TeilnehmerInnen
12:15 / 19:15	Lebensmittel-Lieferdienste von Flink *Elmar Wigand,* Aktion gegen Arbeitsunrecht, Köln

	Lieferando/Scoober – Arbeit für die Plattformindustrie *Semih Yalcin*, Lieferando Vorsitzender Gesamtbetriebsrat und Betriebsrat Köln Anschließend Fragen und Anmerkungen der TeilnehmerInnen
12:45 / 19.45	Abschließende Diskussion + Schlussbemerkungen
13:30 / 20:30	Ende der Konferenz

Moderator*innen: Peter Franke und Thomas Sablowski (09:00-10:30 Uhr),
Christa Wichterich und Daniel Fuchs (11:00-12:00 Uhr),
Tian Miao und Ingeborg Wick (12:15-13:30 Uhr)

Tagungsleitung

Rosa Luxemburg Stiftung
Thomas Sablowski, e-mail: thomas.sablowski@rosalux.org
Kritisches China-Forum
Peter Franke, e-mail: forumarbeitswelten@fuwei.de

Anmeldung

Erbeten wird eine schriftliche und verbindliche Anmeldung per e-mail für die Teilnahme an der Online-Konferenz unter Angabe von Namen, Adresse, ggfs. Organisationzugehörigkeit und e-mail bis **Donnerstag, den 8.12.2022** an Peter Franke, e-mail: forumarbeitswelten@fuwei.de
Die Teilnahme wird schriftlich bestätigt und ein Zugangscode kurz vor der Konferenz verschickt.

Kritisches China-Forum

In der polarisierten Debatte zu Entwicklungen in China und seiner Rolle in den Verschiebungen und Umbrüchen in der kapitalistischen Weltordnung kommen differenzierte Analysen häufig zu kurz. Wir wollen in die politische Diskussion emanzipatorische, internationalistische Positionen einbringen und solidarische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Es geht darum, sowohl die Vorurteile im „Westen“ gegenüber China als auch die Herrschaftsverhältnisse, die kapitalistische Ausbeutung sowie die Naturzerstörung in China zu thematisieren. Wir wenden uns dabei gegen Rassismus, Chauvinismus, schlichtes Schwarz-Weiß-Denken und militärische Eskalation, die im Zuge der wachsenden Weltmarktkonkurrenz und geopolitischen Machtkonfrontationen an Bedeutung gewinnen und derzeit staatliches Handeln prägen.
Wir bieten eine Informationsplattform an und organisieren öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu China. Wir beschäftigen uns unter anderem mit Arbeitsbeziehungen, sozialen Bewegungen, Geschlechterverhältnissen, Umweltpolitik und internationalen Beziehungen. Im Forum haben bisher u.a. Mitarbeiter*innen der Universitäten Erfurt, Kassel, Köln, Leipzig, Passau sowie der HU Berlin, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der NGO PowerShift sowie Mitglieder von gongchao.org, des Forum Arbeitswelten, der IG Metall, der IG BCE und der GEW mitdiskutiert.

Kurzvorstellungen der Redner*innen

1. Simon Schaupp ist Gastprofessor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er hat zu Arbeitskämpfen in der Plattformökonomie geforscht und selbst als Rider gearbeitet. Er ist in verschiedenen Initiativen für Arbeiter:innen-Rechte engagiert.
2. Lee Yu forscht in Hong Kong schwerpunktmäßig zu Plattform-Beschäftigung, Wanderarbeit und Arbeitsbeziehungen in China.
3. Grace ist Programmverantwortliche bei der Organisation für die Rechte von Essenslieferant*innen, die Hongkonger Plattformarbeiter*innen in diesem Sektor organisiert. In Teilzeit arbeitet sie auch als Essenskurierin.

4. Xie Xiaofeng aus Festland-China arbeitet seit drei Jahren als crowd-finanzierter Essenskurier. Er ist in der Bewusstseinsarbeit und der Frage von Arbeitsrechten der Wanderarbeiter*innen aktiv und engagiert sich für die Förderung der Selbstorganisation, Repräsentation und Arbeitsrechte von Essenslieferant*innen.
5. Siutong ist Programmverantwortlicher bei der Organisation für die Rechte von Essenslieferant*innen in Hong Kong und arbeitet in Teilzeit als Essenskurier.
6. Elmar Wigand ist Sozialforscher, Autor und Online-Redakteur und arbeitet als Pressesprecher des Vereins „Aktion gegen Arbeitsunrecht“. Von Dezember 2021 bis Mai 2022 hat er in Berlin als Rider für den Flash-Supermarkt Flink gearbeitet. Momentan streitet er vor dem Arbeitsgericht für einen unbefristeten Vertrag.
7. Semih Yalcin ist Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Lieferando und Betriebsratsmitglied von Lieferando Köln.

Kurzvorstellungen der Moderator*innen

1. Thomas Sablowski ist Referent für politische Ökonomie der Globalisierung im Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa Luxemburg Stiftung.
2. Peter Franke ist Sozialwissenschaftler und Mitglied im Vorstand des Forum Arbeitswelten. Er organisiert seit 2003 Kontakte und Austausch zwischen gewerkschaftlichen Aktivisten und Sozialaktivisten aus China und Deutschland.
3. Christa Wichterich ist Soziologin und forscht derzeit freiberuflich zum Schwerpunkt informelle Arbeit, Care und Arbeitskämpfe, vergleichend in Indien, China und Deutschland.
4. Daniel Fuchs ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt Universität zu Berlin. Er ist Mitbegründer des Kritischen China-Forums und forscht u.a. zu Arbeitsbeziehungen und Streiks in China.
5. Tian Miao promoviert an der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Soziologie. Ihre Schwerpunktthemen sind Industrieentwicklungen, Produktionsregime und Arbeitsbeziehungen. Ebenso schreibt sie Artikel über kollektive Arbeiterproteste in China.
6. Ingeborg Wick ist Mitglied im Vorstand des Forum Arbeitswelten mit dem Schwerpunkt China und Deutschland. Sie war langjährige Forscherin zu Frauenarbeit, Globalisierung und Prekarisierung am SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene.

Literaturhinweise und links

International Labour Organisation (ILO), A global analysis of worker protest in digital labour platforms, ILO Working Paper 70, June 2022 https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dgreports/---inst/documents/publication/wcms_849215.pdf

Delivery Hero Riders United, see https://globalmayday.net/deliveryheroridersunited/

Asian Platform Labour Conference 2022, 18-20 August 2022, https://asianplatform2022.org/

Fairwork Summit: Fair Work on Digital Platforms, Wednesday 14th September 2022, 2pm – 4pm CEST, https://fair.work/en/fw/fairwork-summit-fair-work-on-digital-platforms/

Zu Hong Kong:

Labour Action China reports on riders in 2022:
March : https://us17.campaign-archive.com/?u=36b5b651e1e0e38f726cba0e3&id=c1efcfd3fb
Aug. : https://us17.campaign-archive.com/?u=36b5b651e1e0e38f726cba0e3&id=4608b45582

Riders’ Rights Concern Group (HK), https://twitter.com/RRCG_HK they cooperate with the Hong Kong Christian Industrial Committee https://www.hkcic.org.hk/?lang=en

International Confederation of Labour (ICL) Campaign (9.8.2022) „Support foodpanda riders in Hong Kong after deadly accident“ https://www.iclcit.org/support-foodpanda-riders-in-hong-kong-after-deadly-accident/

Karen Hui/Danny Ho: „Deliveroo Workers‘ Strike in Hong Kong: An Interview“, in: Asian Labour Update Issue 89 May 2021, 11-17.

Zu Festland-China

Analysis of the online delivery industry and the prospects of the labour movement (in Chinese) Aug. 2022: https://www.linking.vision/?p=14081&fbclid=IwAR2EBWpNdeg5cNqVKyqhLF3Hbit0gMOhB9gQnu5KqE8m1wXn0iGKdFFnGgE

China Labour Bulletin, Food delivery driver stabs self in protest over fines and unpaid wages (30 August 2022); Two years on from the viral investigation, “Delivery Drivers, Trapped in the System,” the industry has seen little regulatory change or union representation for workers’ obvious needs. https://www.clb.org.hk/content/food-delivery-driver-stabs-self-protest-over-fines-and-unpaid-wages

Chuxuan Liu/Eli Friedman: „Resistance Under the Radar: Organization of Work and Collective Action in China‘s Food Delivery Industry“, in: The China Journal, Vol. 86 July 2021, p. 68-89. (https://www.journals.uch2cago.edu/doi/epdf/10.1086/714292)

Free Menzhu Campaign in 2021 https://deliveryworkers.github.io/

Forum Arbeitswelten Blog, Riders weltweit in Bewegung. Über das Entstehen grenzüberschreitender Solidarität, 28.10.2022. www.forumarbeitswelten.de/blog/riders-2/

Zu Europa

European Trade Union Institute (ETUI), Agnieszka Piasna, Wouter Zwysen, and Jan Drahokoupil; The platform economy in Europe. Results from the second ETUI Internet and Platform Work Survey, Brussels 2022, https://www.etui.org/sites/default/files/2022-02/The%20platform%20economy%20in%20Europe_2022.pdf

Survey Presentation Working Conditions in the Platform Economy (17.2.2022) https://www.transform-network.net/calendar/event/working-conditions-in-the-platform-economy/

Zu Deutschland

Simon Schaupp, Algorithmic Integration and Precarious (Dis)Obedience: On the Co-Constitution of Migration Regime and Workplace Regime in Digitalised Manufacturing and Logistics, in Work, Empoyment and Society https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/09500170211031458

Simon Schaupp, Cybernetic proletarianization: Spirals of devaluation and conflict in digitalized production see https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/03098168211017614

Heiner Heiland, Simon Schaupp, Digitale Atomisierung oder neue Arbeitskämpfe? Widerständige Solidaritätskulturen in der plattformvermittelten Kurierarbeit, in Monumentum Quarterly Vol. 9 No.2 https://www.momentum-quarterly.org/ojs2/index.php/momentum/article/view/3385/2675

Robin de Greef: “Riders United! Arbeitskämpfe bei Essenlieferdiensten in der Gig-Economy. Das Beispiel Berlin“, hg. Die Buchmacherei, Berlin 2020. https://diebuchmacherei.de/category/riders-unite-arbeitskaempfe-bei-essenslieferdiensten-in-der-gig-economy-das-beispiel-berlin/

Elmar Wigand: „Eine Affenschande. Der Lieferdienst Gorillas reagiert auf Streiks seiner Rider mit Entlassung und Union-Busting“, in: Junge Welt 8. Oktober 2021, S. 12-13.